

NaiS / Formular 6 / Kanton Bern		Folgeaufnahmen Weiserflächenkonzept Kanton Bern	
Gemeinde / Ort:	Därligen / SFB / "Ob Fürst" zwischen den Strassen	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	WF/NF	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:	J. Mattli, Th. Heimann	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	02.05.2018

## 1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar?

ja  (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)  
nein  (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

## 2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:  
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Wachstum

bergseitig wurde mit 2 Seillinien eingegriffen, wodurch am oberen Rand der WF der Waldrand zurückgesetzt wurde

die Esche ist grossmehrheitlich eingegangen; je länger desto mehr

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Durch das Wachstum des JW/StH kommt der Bestand langsam aber sicher in einen schutzwirksamen Bereich gegen

Steinschlag

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Schnee, Wind, Wild Datum immer wieder ein wenig

Auswirkung(en) Schneedruck/-bruch v.a. an Birke, Weide und Linde (Krone zusammengedrückt; früher auch Ahorn);

Schälschäden entlang Wanderweg und wenig Verbiss an Tanne /tragbar); einzelne Windfälle beim Ndh

- Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Burglind Datum 03.01.2018

Auswirkung(en) oberhalb von F1: nach Eingriff im OSW im Frühwinter 2017 hat Burglind noch gröber eingewirkt

## 3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
- Fotostandorte nachmarkiert
- Eckpunkte nachmarkiert
- andere Routinemassnahmen

## 4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

- Z-Bäume z.T. noch/schon ersichtlich
- 6m Halbendabstand vom letzten Eingriff erfordert bald wieder Pflege
- unter dem Lbh kommen je länger je mehr Fichten und Tannen
- Esche fällt fast komplett aus
- einzelne Pioniere vorpreschend (Bi, Wie), aber z.T. Schneeschäden

## 5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

- bei nächstem Pflege-Eingriff (2019/2020) bzw. Anzeichnung der Stabilitätsträger die Aufnahmen bei SFB-Förster Th. Heimann "abholen" (Anzeichnungsprotokoll am Ende der excel-Dokumentation + Bändeli/Spray im Wald)

Ort, Datum:

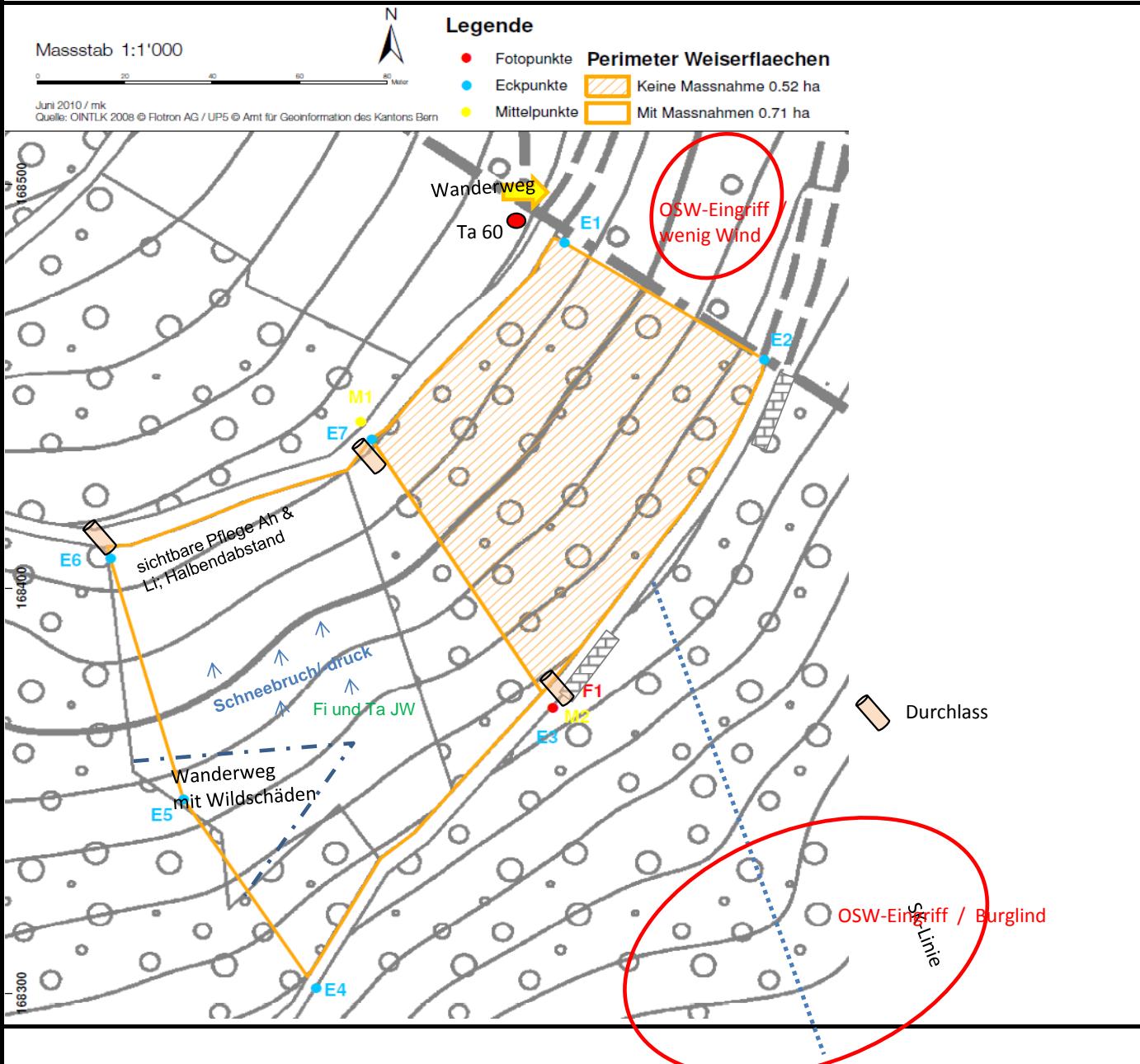
Därstetten, 02.05.2018

BearbeiterIn:

Mattli, Heimann

Gemeinde / Ort:	Därligen / SFB / "Ob Fürst" zwischen den Strassen	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	WF/NF	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:	J. Mattli, Th. Heimann	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	02.05.2018

## Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):



## Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume sind geworfen)
- wenig Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- tragbare Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert → vom JW zum StH
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (**Naturereignis: Eschentriebsterben**)